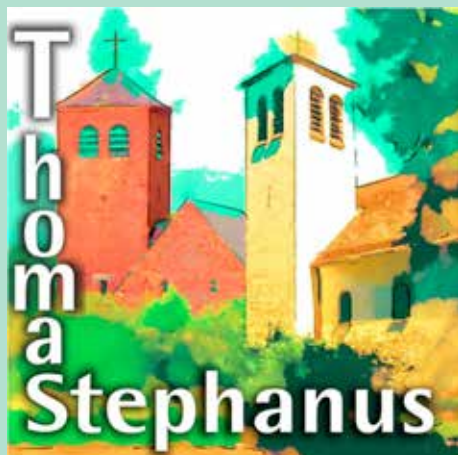


Gemeindebrief

Oktober / November
2020



Inhalt

	ab Seite
Senioren	4
Kindergarten	5
kurz gesagt	6
Jugend	7
Thomas aktuell	8
KV Thomas	10
Pilgern	11
Bläsergottesdienst	12

	ab Seite
Psalmen	13
Familienkirche	15
Kirchenchor	18
Ökumene	18
Mitmachen	19
Frauenfrühstück	21
gesund	22
Gott befohlen	23





Liebe Leserinnen und Leser,
„packt in den großen Korb den Duft von Heu, vom Mohn das Rot und den hellen Schimmer der Margariten am Abend. Legt hinein die flammenden Nachtkerzen und das Taumeln der Falter über den Blüten.
Deckt zu den Korb mit den Farben der Dämmerung, mit dunkelndem Blau und verglühenden Funken.
Einen Wunsch schickt zum Himmel, einen Seufzer und am Ende einen Dank!“
Mit diesen schönen bildhaften Gedanken (nach Tina Willms) bewegen wir uns hin zum Erntedankfest.
Die Natur ließ sich durch ein Virus nicht aufhalten. Die Ernte musste zwar auch in diesem Jahr wieder mit spätem Frost und großer Hitze kämpfen, dennoch konnten wir auf unseren Feldern, in unseren Gärten und auf unseren Balkonen ausreichend Früchte ernten und wunderbare Blumen bestaunen.
„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter!“
So staunt schon der Psalmbeter des 104. Psalms über die guten Gaben, die uns Gott zum Leben gibt. Vieles nehmen wir

im Lauf des Jahres als selbstverständlich hin, zu kaufen gibt es ja im Sommer und auch im Winter alles, was unser Herz begehrt. Aber wer selbst Früchte oder Gemüse ernten kann, der kann sich glücklich schätzen, das Wunder des Wachsens und Gedeihens mitzuerleben.

Am Erntedankfest können wir „Danke, Gott“ sagen, für das tägliche Essen, aber auch für ein Dach über dem Kopf, für Gesundheit und Hilfe in Krankheit, für unser Leben.

Das Reformationsfest schließt den Monat Oktober ab.

An diesem Tag erinnern wir uns an die Wortgewalt Martin Luthers, der im Jahr 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte.

Mit großem Mut und noch größerem Gottvertrauen hat er Reformen für seine Kirche erreicht, die bis heute nachwirken. Im November geht dann unser Kirchenjahr mit großen Schritten auf sein Ende zu.

Der Buß- und Betttag lädt uns ein, über unser Tun, aber auch über unser nicht Tun nachzudenken, innezuhalten und mit Gott ein versöhnliches Zwiegespräch zu führen.

Im Frieden und in Dankbarkeit denken wir am Ewigkeitssonntag an die Verstorbenen unserer Gemeinden im vergangenen Jahr. Viele Trauernde mussten von ihren Lieben unter schwierigen Bedingungen Abschied nehmen. Die Gottesdienste an diesem Tag sollen den Angehörigen Gelegenheit geben, in christlicher Gemeinschaft zurückzublicken und die Verstorbenen in Gottes Hand zu wissen.

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich! Das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Gabriele Edelman-Richter



Liebe Leserinnen und Leser,
das war es nun wohl mit 2020?
Na ja, drei Monate bleiben uns noch, ein bisschen Farbe in unsere Gemeinden zu bringen. Das war über's Jahr gesehen nicht einfach, konnten wir doch nur in kleinen Gruppen und dabei mit großem Abstand zueinander die Gemeinschaft aufrechterhalten. Aber trotz aller Widrigkeiten leben unsere beiden Gemeinden! Die Ehrenamtlichen sind engagiert. In Stephanus haben sich drei nette Damen bereiterklärt, den Besuchsdienstkreis künftig zu unterstützen. In Thomas wird gerade das Gemeindefest am 27. September in besonderer Form geplant. Für die beiden Seniorenkreise werden im Oktober und im November coronakonforme Aktionen mit wunderbaren Texten und herrlicher Musik ins Auge gefasst. Unsere Posaunenchöre haben gute Hygiene- und Sicherheitskonzepte entwickelt, die es zulassen, dass sie wieder proben können und die Gemeinden auch in den Gottesdiensten begleiten. Einige Monate war das nur unseren zwei Organistinnen und unserem Organisten gestattet. Die drei haben

Großartiges geleistet. Da die Gemeinden nur wenig singen durften, waren unsere Musiker gefragt, eigene Ideen zu entwickeln und Neues auszuprobieren. Für die Gottesdienstbesucher stellt das



Singen mit dem Mund -und Nasenschutz bzw. das Singen im Abstand von zwei Metern zueinander noch immer ein großes Problem dar. Doch wir lassen uns nicht entmutigen und so wird aus einem hellen Gesang kurzerhand ein Summen und Brummen, das doch auch die Freude an der Musik erkennen lässt. Am Erntedankfest soll es in Stephanus einen Bü-

Hin-schauen

cherbasar, einen Bastelverkauf und eine Öffnung des Schalomladens geben. Am 1. November feiern wir dann in Thomas einen Brückengottesdienst zum Reformationsfest. Am 8. November planen wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Stephanus-Gitarrengruppe. Ob wir am 1. Advent in Stephanus ein Fest des Teilens feiern können, kann noch nicht gesagt werden. Das gemeinsame Essen in großen Gruppen ist noch nicht gestattet. Aus diesem Grund feiern wir vorerst auch kein öffentliches Abendmahl. Wer jedoch ein Hausabendmahl feiern möchte, melde sich bei mir im Pfarramt. Ein

herzliches Willkommen gilt auch unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im September konnten die beiden Gruppen mit dem Unterricht starten. Ein schöner Einstieg in die Konfirmandenzeit war das Staunen über die gut bestückte Stellwand, die über mehrere Wochen viele Besucher der Stephanuskirche anregte, ihren Konfirmationsspruch zu notieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: viele starke Kraftworte der Bibel, die Menschen durch's Leben tragen!

Ihre Pfarrerin
Gabriele Edelmann-Richter

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis Thomas und St. Lioba

Wir freuen uns immer auf ein Wiedersehen. Da wir aber zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Einladung nicht wissen, wie die Bestimmungen und Vorschriften in ein paar Monaten sein werden, bitten wir Sie die geltenden Bestimmungen zum Schutz Ihrer Gesundheit im Aushang zu beachten.

Fröhliches Weinfest

Am Mittwoch, den 14. Oktober laden wir Sie zu unserem "fröhlichen Weinfest" in das Gemeindehaus der Thomaskirche ein. Herr Erich Schmid will Sie mit seinen Freunden musikalisch zur Herbst- und Erntezeit einstimmen. Wir freuen uns um 14:30 Uhr auf Ihr Kommen.



Das Team des Seniorenkreises wird Sie wieder wie gewohnt zuerst mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

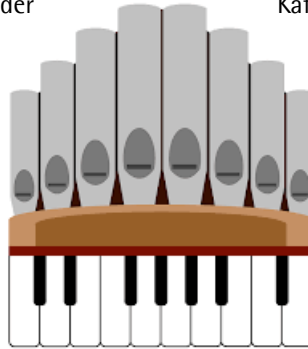
Märchen am Kamin

Frau Marianne Franke, die Märchenerzählerin, wird am Mittwoch, den 11. November 2020 wieder zu Gast im Gemeindehaus der Thomaskirche sein. Passend zur dunklen Jahreszeit wird sie uns lebendig und warmherzig in die Welt der Märchen entführen. Veeh-Harfen-Klänge stimmen uns zum Nachsinnen und Träumen ein. Wir beginnen den Nachmittag um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und es bleibt noch genug Zeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Viera Kralovicova, Erich Schmid, Sofie Osterkamp und Gudrun Nürnberger

Stephanus

Am 15. Oktober um 15 Uhr wird es einen Seniorennachmittag in der Stephanuskirche geben. Diakon Herr Hektor wird uns Lieder und Texte rund um die Liebe vorstellen. Dieser Programmpunkt hätte eigentlich schon im März stattfinden sollen und musste dann aber ausfallen. Leider können wir uns wegen der Ab-



standsregelungen nicht wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus zusammen setzen.

Am 12. November um 15 Uhr dürfen die Senioren in der Stephanuskirche einen schönen Nachmittag mit dem Posaunenchor Algebras und Orgel unter der Leitung von Johannes Fuchs erleben.

Kindergarten

Die kleine Raupe Nimmersatt, bekannt aus dem Kinderbilderbuch von Eric Carle, begleitete unsere Kinder über die Coronazeit zuhause und im Kindergarten. Dabei lernten die Kinder nicht nur ihre Geschichte kennen, in der es darum geht, dass eine Raupe sich zu einem wunderschönen Schmetterling verwandelt, nachdem sie sich durch die unterschiedlichsten Leckereien gefressen hat. Dazu gehörten natürlich auch Lieder und Bastelarbeiten zu diesem Thema. Ganz nebenbei konnten die Kinder auch Naturerfahrungen in unserem Garten machen wie Raupen suchen und Schmetterlinge beobachten.

Da sich diese Geschichte sehr schön auf die Zeit im Kindergarten übertragen

lässt, war es dem Kindergartenteam wichtig, dieses Thema in den Abschiedsgottesdienst mit aufzunehmen. Die Kinder kamen als „Ei“ in den Kindergarten, entwickelten sich zu einer



Kindergarten

Raupe, die sich dann im Kokon verpuppte und schließlich als Schmetterling mit all ihrem gelernten Wissen in die Schule flattert.

Diese Entwicklung im Kindergarten wurde durch selbstgemalte Bilder der Kinder dargestellt, die von den Kindern vorgestellt wurden. Alle Kinder waren aufmerksam dabei und freuten sich über die verschiedenen Kunstwerke.

Es wurde dann zum Abschluss noch aufregend, als die Vorschulkinder wie

Schmetterlinge zur Seitentür der Stephanuskirche hinaus in Richtung Schule flogen.

Leider konnten heuer keine Eltern dabei sein.

Dennoch war es für alle Kinder aufregend, da Pfarrerin Edelmann-Richter mit der Kircheneule „Stepha“ für Schwung sorgte.

Das war ein schönes Gemeinschaftsgefühl zum Abschluss!

kurz gesagt



Fair gehandelte Waren...

... können Sie im Schalomladen während der Bürozeiten des Pfarramtes oder immer nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus einkaufen. Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Zum Fest des Teilens am 1. Advent

versuchen wir den Gedanken des Teilens aufzunehmen und ein Fest in veränderter Form anzubieten, soweit es die Beschränkungen dann zulassen werden. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge in den Schaukästen.

Advents- und Türkränze

Auch in diesem Jahr bietet der Bastelkreis wieder selbstgebundene Advents- und Türkränze zu marktüblichen Preisen an.

Wir bitten um Vorbestellung bis spätestens Montag, 23. November im Pfarramt der Stephanuskirche (☎ 673670) oder bei Erika Zahn (☎ 2558567).

Wer seinen eigenen Rohling gebunden haben möchte, bitte mit Namen versehen und im Pfarramt abgeben. Wir bitten die Gartenbesitzer, den Herbstschnitt erst im November vorzunehmen und das Schnittgut, das zum Binden gebraucht werden kann, am Freitag, den 20. November oder am Montag, den 23. November im Pfarramt abzugeben. Wir können alles Immergrüne verwenden, z.B. Kiefer, Tanne, Eibe, Thuja, Buchs, Efeu, Salbei, Hagebutte, getrocknete Hortensienblüten und Zapfen aller Art.

Wenn Sie beim Binden der Kränze gerne mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Erika Zahn. (☎ 2558567)

Jugendarbeit endlich wieder eröffnet!

Im Juli 2020 war es endlich wieder soweit.

Der Jugendausschuss der evangelischen Jugend Thomas- und Stephanuskirche beschloss ein Schutz- und Hygienekonzept für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach der Genehmigung des Konzeptes durch die Kirchenvorstände konnten wir wieder unsere Jugendarbeit in den Gemeinden offiziell fortsetzen.

Das bedeutet, dass wir ab Juli wieder Veranstaltungen für junge Menschen im Alter von 14 - 27 Jahren stattfinden lassen können. Unsere Kindergruppen können sich leider noch nicht treffen, da die Einhaltung des Mindestabstandes für diese

Altersklassen sehr schwierig ist.

Wir hoffen, dass ab Oktober die Gruppenstunden wieder aufgenommen werden können.

Wir feierten die Wiedereröffnung bei unserem traditionellen Sommer-Mitarbeiterkreis-Treffen.

Es kamen 18 mutige junge Menschen, die bei es sich Pizza und geselligem Zusammensitzen mit Mindestabstand am Lagerfeuer gut gehen ließen.

Ihr

Armin Röder
Jugendreferent & Diakon





Rückblick – Ausblick

Türme dienen unserer Orientierung, sie sind weithin sichtbar. Für mich ist der Kirchturm der Thomaskirche ein zentraler Punkt geworden, wie ein Leuchtturm, den

man weithin sieht und dessen Glocken je nach Windrichtung auch entfernt zu hören sind.

Leuchttürme brauchten früher Schiffe, dass sie bei schlechtem Wetter nicht auf ein Riff fuhren. So kommt mir das Lied: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ in den Sinn. Sind wir momentan in hohem Wellengang oder in einer Flaute? Die Corona Krise und auch die langfristige Erkrankung unseres Pfarrers Thomas Brandl hat uns vor Herausforderungen gestellt. Der Kirchenvorstand versucht, so gut es geht, den Notstand zu bewältigen. Gleichzeitig müssen wir Entscheidungen treffen, was unsere sanierungsbedürftigen Gebäude betrifft. Da wir die Kosten für die Renovierung von Pfarrhaus und Gemeindehaus nicht schultern



können, erwägen wir den Neubau eines Gemeindehauses und zur Finanzierung den Verkauf der hinteren Gemeindewie-

se. Wir werden Sie über weiteres Vorgehen informieren.

Was uns trägt und auf Kurs hält?

Die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die weiter unermüdlich zum Miteinander beitragen. Aber auch die Unterstützung durch Pfarrerin Edelmann-Richter, den PfarrernInnen, die sonntäglich und werktäglich den pastoralen Dienst übernehmen, den Pfarrse-

kretärinnen, die gewissenhaft arbeiten, Pfarrer Bielmeier als geschäftsführenden Pfarrer und ebenso den Kirchenvorstand, der die Gemeinde im Blick hat und sich seiner Verantwortung stellt. Und sicher habe ich einige vergessen zu erwähnen, zum Glück sind es viele.

Und die Zukunft?

Wir richten unseren Blick nach vorne und planen, auch wenn sich manches eventuell nicht realisieren lässt. Auf einen Sonntag möchte ich dabei Ihre Aufmerksamkeit besonders richten:

Am 27.9. kann unser Gemeindefest sicher nicht in der üblichen Form stattfinden. Aber mit Kreativität fällt uns und Ihnen, liebe Gemeindeglieder, sicher etwas Machbares ein. Vor allem die Familien und ihre Kinder sollten mit einbezogen

werden.

Deshalb: Schauen Sie vorbei bei der Kirche, in den Schaukästen, auf unserer Homepage.

Gerade in Umbruchzeiten erweist es sich, ob das „Schiff Gemeinde“ seetüchtig ist. Ich sehe viele Anzeichen dafür und bin optimistisch,

Ulrike Haas,

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes



Liebe Gemeinde,
in den letzten Monaten hat sich durch die Corona-Pandemie vieles in unserem Alltag schlagartig verändert. Das kleine Virus hat buchstäblich weltweit den Stecker gezogen und auch unser Gemeindeleben im Frühjahr zum Erliegen gebracht. Gemeinsame Gottesdienste, regelmäßige

immer wieder geistige Impulse und Predigttexte zum Nachlesen eingestellt und über kleinere Aktionen berichtet. Diese Möglichkeit wollen wir auch weiterhin anbieten. Schauen Sie doch einfach ab und zu auf unsere Homepage – unter thomaskirche-nuernberg.de –



Gruppen und Treffen waren nicht mehr möglich. Sogar soziale Kontakte mussten auf ein Minimum reduziert werden. Das war für viele eine belastende Situation und eine einsame Zeit. So standen auch wir als Kirchenvorstand vor der Frage, wie geht es mit den Aktivitäten in unserer Gemeinde weiter. Während dieser Zeit haben wir die Gelegenheit genutzt an der Aktualität unserer Internetseite zu arbeiten. Dort haben wir beispielsweise

darüber hinaus erhalten Sie hier auch aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Terminen.

Im Kirchenvorstand machen wir uns intensiv Gedanken, wie wir die Zukunft gestalten und welche Angebote wir für die Thomaskirche anbieten können. Die letzten Monate haben gezeigt: Wir brauchen neue Ideen, neue Formen. Ihre Meinung und Ihre Wünsche – auch Ihre Erfahrungen während der Corona-Zeit – interessieren uns. Wie wir diesen Austausch gestalten wollen, steht momentan noch nicht fest und organisieren wir noch. Unabhängig davon freuen wir uns, wenn wir ins Gespräch kommen. Sprechen Sie uns einfach an.

Herzliche Grüße aus dem Kirchenvorstand,

Ihr Markus Koppenmeier

Monatspruch für Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jer 29,7

„Pilgern für Anfänger“

Samstag, 7. November 2020

Gemeinsam aufbrechen, losgehen, etwas Neues ausprobieren, aus dem Gewohnten und Alltäglichen heraustreten, mit den Füßen beten. Wir laden Sie ein zu einem Pilgertag im Herbst, um auf vielleicht bekannten Wegen Neues zu erfahren und zu entdecken.



Sie erhalten Informationen zum Thema Pilgern auf dem Jakobsweg und spirituelle Impulse.

Vom Hauptbahnhof Nürnberg fahren wir gemeinsam mit U-Bahn und Zug nach Kalchreuth. In der St. Andreas Kirche beginnt unser Pilgerweg und führt uns zuerst durch den Kalchreuther Forst, weiter durch die Stettenbachschlucht und den Gründlachgrund nach Buchenbühl. Von dort aus geht es am Rande des Flughafens entlang weiter durch den Marienbergpark und der Nordstadt bis zur Nürnberger Burg. Wir beenden unseren Tag in der Jakobskirche.

Treffpunkt: Hauptbahnhof Nürnberg, Mittelhalle vor dem Info-Point, um 8:50 Uhr. Bitte bringen Sie ein Ticket für die Fahrt mit dem VGN mit.

Gesamtstrecke: knapp 17 km. Bitte an gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ausreichend Getränke und Essen für unterwegs denken (keine Einkehr vorgesehen). Wir gehen bei jedem Wetter.

Begleitung: Sigrid Klever, Pfarrerin; Marion Vetter, Pilgerbegleiterin

Kosten: 8,- Euro für Organisation und Pilgerbegleitung Überweisung bis zum 30.10. an

Evang. Pfarramt Nikodemuskirche: Evang. Bank eG, IBAN: DE27 7606 0618 0101 2685 46, BIC: GENODEF1N02

Anmeldeschluss: 30.10.2020
Anmeldung bei Pfrn. Sigrid Klever: sigrid.klever@elkb.de oder 0911/ 239 56 215

Der Weg gibt dir nicht das, was du willst, sondern das, was du brauchst.

Jakobsweg-Weisheit

„Seht, die gute Zeit ist nah“ Einladung zum Bläsergottesdienst

am 1. Advent (29.11.2020)

Liebe Gemeinde,

zu unseren diesjährigen Bläsergottesdienst in der Thomaskirche am 1. Advent 2020 mit Pfarrer Hapke laden wir Sie ganz herzlich ein.

Mit Choralbearbeitungen und Vortragsstücken möchten wir Sie auf die „Zeit des Wartens“ einstimmen.

In diesem Gottesdienst wird unser langjähriger Bläser Theodor Bärnreuther geehrt, der seit 70 Jahren Mitglied dieses Chores ist.



1950, im Altern von 14 Jahren, erlernte Theodor Bärnreuther das Blasen. An vielen Einsätzen, Proben und Fortbildungen hat er seit dieser Zeit teilgenommen. Um die Belange des Posaunenchores hat er sich als Sprecher der Obleute in besonderer Weise verdient gemacht. Er organisierte Chorfreizeiten, plante Jubiläen und hielt den Kontakt zu unserem Verband. Wenn es galt, den Chor nach außen zu vertreten, bei Festen, Ständchen, aber auch bei Beerdigungen zu sprechen, hat Theodor Bärnreuther immer die richtigen Worte gefunden. Wir Bläserinnen und Bläser bedanken uns für sein Engagement und seinen treuen Dienst.



Monatspruch für November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jer 31,9

Psalmen im Neuen Testament?

Der Psalter ist ein Buch im Alten Testament.

Lob, Klagen und Bitten, aber auch Dank und Gedanken zum eigenen widersprüchlichen Leben in seiner Vielfalt finden sich in den Versen der Psalmen. Mancher Beter schreit, klagt und singt oder murmelt nur vor sich hin und hofft auf Gottes Zuspruch.



Nicht anders ist es auch mit den Psalmen im Neuen Testament.

Vorweg genommen, es gibt nur wenige neue „Psalmenschöpfungen“ im Neuen Testament.

Überwiegend wird auf Psalmen des Alten Testaments Bezug genommen. Jesus selbst betete Psalmen aus dem Alten Testament und bezog sich in seinen Reden von Gottes Reich auch auf Schriftstellen aus den Psalmen.

So ist es kaum verwunderlich, dass der Evangelist Markus Jesus am Kreuz den Psalm 22 beten lässt. "Und zu der neunten Stunde ruft Jesus laut: Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?" Insgesamt

noch zwei Mal wird in der Passionsgeschichte des Markus auf den Psalm 22 Bezug genommen:

Auf den Vers 19 des Psalms (Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand.) und auf den Vers 8 (die mich sehen, verspotten mich).

Der Psalm wird somit vom Erzähler Markus als Erklärungshilfe für Jesu schreckliches Ende am Kreuz herangezogen, aber auch entsprechend dem Psalm-Ende wird Jesus als betender Rufer erhört und von Gott auferweckt.

Ganz nebenbei wird noch eine Passage des Psalm 69 in die Geschichte von Jesu Kreuzigung und Tod bei Markus miteingebunden. Im Psalm 69, Vers 22 heißt es: "Sie gaben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst."

Dr. Andreas Leinhäupl, theologischer Referent im Bistum Osnabrück, dessen kurzen Ausblick "Psalmen im Neuen Testament" ich für meinen Beitrag benützte, nennt drei weitere interessante Psalmen auf die vermehrt im Neuen Testament Bezug genommen wird:



Psalm 2, Psalm 82 und Psalm 118.

Der Psalm 2, der die Herrschaft Gottes über die weltlichen Herrscher betont wird von der urchristlichen Gemeinde in der Apostelgeschichte Kapitel 4 inständig gebetet.

Johannes und Petrus waren zuvor wegen der Verkündigung Jesu und der Heilung eines 40-Jährigen durch den Hohen Rat festgesetzt worden.

Im Johannesevangelium zitiert Jesus im 10.Kap. den Psalm 82, Vers 6 auf den Vorwurf der Gotteslästerung hin. Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben in eurem Gesetz Ich habe gesagt: "Ihr seid Götter"?

Jesus verteidigt mit dem Psalm-Zitat seinen eigenen Anspruch Gottes Sohn zu sein.

Einzelne Verse des Psalms 118 spielen im Matthäus-Evangelium eine wichtige Rolle.

Bei Jesus Einzug in Jerusalem (Matth.21, 9) wird Jesus gehuldigt mit Worten dieses Psalms.

Das Volk begrüßt ihn mit "Hosianna" und den Ausruf: "Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!"(Ps. 118, 25f.).

Das weitere Zitat aus dem Psalm 118, 22 taucht mehrfach im Neuen Testament auf.

Bei Matthäus im Gleichnis Jesu „Von den

bösen Weingärtnern", indem Jesu nach seinem Erzählen seine Gegner konfrontiert mit dem Psalm Wort: " Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden."

Denn auch seine Gegner trachteten ihm nach dem Leben, wie in dem genannten Gleichnis.

Mit zu den für mich schönsten Texten zählen die Psalm-ähnlichen Kompositio-

nen des Magnifikats (Lk. 1,46ff.) im Lukasevangelium, sowie des Benedictus (Lk. 1, 68-79). Herrlich ist auch der Hymnus im Epheserbrief (Eph. 1, 3-14) oder der Johannesprolog (Joh. 1, 1-18).

Nicht aufgezählt war in meinem Vorbereitungsbuch der wunderbare Text des Paulus im Brief an die Philipper (Philipper 2, 5-11), den ich zum Abschluss meines Beitrages gerne zitiere:

„Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht:

Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.- Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der



größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr – zur Ehre Gottes, des Vaters.“ Mit Euphorbia millii, zu Deutsch Christdorn, habe ich mit drei Versionen meinen Beitrag bebildert. Wahrscheinlich gibt es noch sehr viel mehr unterschiedliche Formen in der Natur.

Auch unsere Glaubensbilder von Jesus Christus könnten nicht unterschiedlicher sein – Messias, Retter, Lamm Gottes, Menschensohn, Sohn Gottes und vieles

mehr.

Doch dies wäre schon wieder ein neues Thema!

Was würde Sie denn an unserer Bibel interessieren? Schreiben Sie uns, gerne auch anonym, Ihre Fragen an das Pfarramt: pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de.

Wir versuchen in einem der nächsten Gemeindebriefe Antworten dazu zu geben.

Es grüßt Sie vom
ökumenischen Bibelkreis

Wilfried Kohl

Familienkirche

Anders – doch geht es weiter!

Liebe Familien der Stephanusgemeinde, die Corona-Zeit zieht sich in die Länge. Gewohnte Veranstaltungen wie wir sie bisher in der Familienkirche hatten und die gemeinsame Zeit, wie wir sie bisher verbracht haben, scheinen nicht so schnell zurückzukehren.

Während der ersten Monate haben wir Alternativen zum bisherigen Programm entwickelt. Aktuell denken wir schon über die Weihnachtsgottesdienste und neue Angebote für unsere Familien nach. Wir orientieren uns dabei an den kirchlichen Festtagen und wollen die verschiedenen Facetten dieser Festtage für Euch in den Mittelpunkt stellen.

Gott sei Dank bleiben uns aber

manche Aktionen erhalten, weil sie den Hygienebedingungen entsprechen.

Die Fahrrad-Rallye im September und der Laternenumzug zum St. Martinsfest für Familien im November werden wie gewohnt stattfinden. Auch sollen Krabbelgottesdienste wieder ihren Platz finden.

„Gemeinschaft erleben - im Rahmen der aktuell geltenden Bedingungen“

Wir hoffen, dass uns das gelingt. Die jeweils geltenden Hygienebedingungen für die Veranstaltung sind zeitnah auf der Homepage und im Schaukasten vor dem Gemeindehaus zu finden.



Familienkirche



03./04. Oktober 2020 - „Gottesdienst.zu.Fuß“ an Erntedank

„Gott, ich bin dankbar für...“ Familie, Freundschaften, Gesundheit, Freiheit, Liebe und vieles mehr stehen bei den meisten ganz oben auf der Liste. Auch die Kinder können bereits früh ihre Dankbarkeit ausdrücken und lernen von Eltern und großen Geschwistern automatisch dankbar zu sein.

Das Erntedankfest lädt uns dazu ein, uns bewusst mit unserem Glück und unserer Dankbarkeit auseinanderzusetzen. Für alle Familien gibt es daher am 03. und 04. Oktober einen „Gottesdienst.zu.Fuß“ auf dem Kirchengelände. Herzliche Einladung an alle Erwachsenen und Kinder!

13. November 2020 - St. Martin, ein Laternenumzug für die ganze Familie

Die bunt gestalteten Laternen bringen

wichtig kleine Gesten sind und was uns zu echten Helden macht.



Farbe in die dunkle Jahreszeit und leuchten auf unserem Weg. Die Geschichte des St. Martin zeigt wie

Wir ziehen mit unseren Laternen durch die Straßen zum Hainberg und erleben diese alte Geschichte hautnah miteinander.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Familien und Großeltern.

Treffpunkt ist am 13. November um 16.30 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche.

Bei Regen muss der Laternenumzug leider ausfallen, da uns der Platz in der Kirche nicht ausreicht.

4. Dezember 2020 – Krabbelgottesdienst

„Siehe, die erste Kerze brennt!“

Der Duft von Zimt und Vanille liegt in diesen Tagen besonders in der Luft.

Frisch gebackene Plätzchen sowie die Tannenzweige des Adventskranzes verströmen ihren Duft.

Eine wunderbare Gelegenheit, um mit unseren Kleinsten der Gemeinde einen

Krabbelgottesdienst zu feiern.

Wir laden am Freitagnachmittag herzlich ein, um miteinander zu singen, zu beten, eine schöne Geschichte zu erleben und Gemeinschaft zu spüren.

Los geht es um 16.30 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten).



aktuell

Lust auf Kirchenchor?

Leider musste der Kirchenchor der Stephanuskirche wegen der **Choronakri**se seit März eine Pause einlegen.

Wir haben aber vor, uns in der 2. Septemberwoche (am 8. September) wieder zu treffen, wenn uns Corona nicht nochmals einholt.

Sollten Sie Lust haben, bei uns mitzusingen, dann schauen Sie doch zur Chorprobe vorbei.

Wir proben immer dienstags von 19.30 Uhr 21.00 Uhr

im großen Saal des Gemeindehauses. Damit unser Chor auch weiterhin mit vielen Stimmen zu unserer Freude und zum Lobe Gottes singen kann, würden wir uns über neue Sänger/innen sehr freuen. Nächstes Jahr im Juli feiern wir unser 75. jähriges Jubiläum!

Bis bald
Ihr Kirchenchor
unter der Leitung von Helena Huber

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt ☎ 67 36 70

The image shows a musical score for the seventh chorus of Dvorak's 'Stabat mater'. It is for four voices: Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), and Bass (B.). The tempo is marked 'molto tranquillo' and the dynamics are 'ppp'. The lyrics are 'Fac me te - cum plan - ge - re.' A circled annotation 'senza corona' is present in the top right corner of the score.

Ökumene

Ökumenische Andacht in der Friedensdekade –
Gebet für Frieden und Gerechtigkeit

Am Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr, sind Sie zu einer ökumenischen Friedensandacht in die Heilig-Kreuz-Kirche eingeladen. Die Andacht wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Heilig Kreuz und Stephanus gestaltet.

Ökumenischer Gottesdienst

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag, 18. November, 19.00 Uhr, in der Stephanuskirche.



Bitte vormerken:

Heilig-Kreuz: 01. Jan. 2021 um 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Empfang im Pfarrsaal

Marga Staufer für den Ökumenekreis



Stephanuskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr
mit Christina Höpfner

Donnerstag 9.30- 11.30 Uhr
mit Birgit Riegel
im Gemeindehaus

Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe ab 6 Jahre

Freitags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Bastelkreis

Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Schalomverkauf

Bitte Aushänge
in den Schaukästen beachten!
Kontakt: Pfarramt ☎ 67 36 70

Konfirmanden

Mögliche Treffen werden
per Mail angekündigt

Kaffeestube

Kein Termin festgelegt - Bitte Aushänge
in den Schaukästen beachten!
Ansprechpartner:
B. Edelhäuser, H. Kohl, B. Roser

Besuchsdienstmitarbeiter

Termin nach Vereinbarung

Musikkreise

Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Tanzkreis für Senioren

Montag, 10.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Edith Römer,
☎ 09187/4090314

Kirchenvorstand

14. Oktober, 19.30 Uhr
19. November, 19.30 Uhr
30. November, 20.00 Uhr – gemeinsame
KV Sitzung von TK und SK
in der Thomaskirche

Kirchenchor

dienstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Stephanuskirche
Kontakt: Helena Huber
über das Pfarramt

Posaunenchor

Montag, 19.30 - 21.00 Uhr
Kontakt: Dr. Johannes Fuchs,
☎ 66 99 830

Sportkurse

Frau Lukaschik und
Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Mitmachen

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Kindersingkreis "Rabenchor"

dienstags, 15.15 Uhr – 16.00 Uhr
Kindergartenkinder ab vier Jahre
16.15 Uhr – 17.00 Uhr , 1.- 4. Klasse
Kontakt: Christine Roithmeier
☎ 68 65 77

Gitarrengruppe

dienstags von 17.30 Uhr -19.30 Uhr
– gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Ökumenischer Bibelkreis:

8.Oktober, 19 Uhr,
Gemeindehaus Stephanus

Nähkurs

bei Helga Gillert:
freitags von 9-12 Uhr im Gemeindehaus

Senioren

15. Oktober, 15 Uhr in der
Stephanuskirche – Lieder und Texte
rund um die Liebe mit Herrn Hektor
12. November, 15 Uhr in der
Stephanuskirche – musikalischer Nach-
mittag mit Posaunenchor und Orgel
unter der Leitung von Johannes Fuchs

Akkordeongruppe

www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Chöre

"ThomasChor"
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Petra Braun
☎ 0163 46 65 332

Posaunenchor

Im Gemeindehaus,
Freitag, 19.00 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein ☎ 61 25 21

Seniorencafé

Bitte Aushänge im Schaukasten beach-
ten!

Kindergruppe

Schulkinder von 6 - 12 Jahren
Freitag 15.00 – 16.30 Uhr außer in den
Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche
☎ 61 35 62

Konfirmanden

Treffen werden
per Mail angekündigt

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Frau Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Sportkurse

Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Nähkurs

Mittwoch, 19 – 22 Uhr
mit Stefanie Lang
im Gemeindehaus Thomaskirche
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche,
☎ 61 35 62

Kirchenvorstand

Bitte Aushänge
im Schaukasten beachten!

Stille erleben

Freitag, 19.00 Uhr
auf der Empore der Thomaskirche
Kontakt: Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Sportkurse

Frau Lukaschik
Siehe Übersicht im Heft

aktuell

VERZICHT AUF DAS FRAUENFRÜHSTÜCK IM HERBST 2020

Als wir im Februar/März 2020 durch unsere Kirchen-Schaukästen und Gemeindebriefe auf unser 47. Frauenfrühstück aufmerksam machen wollten, war noch nicht absehbar, welche Folgen sich aus dem Ereignis Corona für unser kirchliches und gemeindliches Leben ergaben. Durch Schließung des Gemeindehauses und die vorläufigen Absagen der Gottesdienste gab es aber keine Zweifel: Das Frauenfrühstück würde ausfallen müssen. Immerhin hatten wir bisher aber 46mal regelmäßig unsere Treffen abhalten kön-

nen. Obwohl in den letzten Wochen sich eine Entspannung abgezeichnet hat und Veranstaltungen auch unter gewissen Hygieneauflagen wieder stattfinden können, haben wir dennoch beschlossen, das nächste Frauenfrühstück auf das Frühjahr 2021 zu verlegen. Wir wünschen uns bis dahin eine Stabilisierung der Lage und hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Frauenfrühstücksteam
der Thomaskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt,
genehmigter Hygieneplan vorliegend

Sportangebote ab September unter neuer Leitung

► im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf:

Wirbelsäulengymnastik

montags (16:15 Uhr und 17:10 Uhr)

14.09. - 23.11.20 10 x, 61,- €

Sturzprophylaxe - fit für den Alltag

dienstags 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr

15.09. - 24.11.20 10x, 61,- €

Wolfnastik - funktionelle Ganzkörper-
kräftigung

dienstags 9:00 Uhr

15.09. - 24.11.20 10x, 61,- €

► im Gemeindehaus Thomaskirche Großreuth:

Wirbelsäulengymnastik

donnerstags (17:30 Uhr, 18:30 Uhr, 19:20 Uhr)

17.09. - 26.11.20 10 x, 61,- €

Diese Kurse sind zertifiziert und eine Bezuschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Anmeldung direkt bei Herrn Hachalis:

Tel: 0170/ 5821382 oder Mail info@apotherapie.de

Yoga!

Yogakurs Mittelstufe +

(für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen)

1 x wöchentlich am Mittwoch von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Yogakurs sanfte Mittelstufe

(für alle, die sanft Yoga üben möchten)

1 x wöchentlich, freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5,00 €, 10er-Karte: 110,00 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Kontakt für YOGA-Anmeldung: Andrea Lukaschik

© 0911/61 43 80, Mobil 0151 291 433 57, E-Mail: lukaschikandrea@yahoo.de

Adressen

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 45
241, 90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Fr 14 – Mo 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG
IBAN: DE21 7606 0618 0601 1703 76
BIC: GENODEF1N02

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
90431 Nürnberg, Steinmetzstraße 2b
☎ 23 99 19 62
armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163,
☎ 68 69 68, E-Mail: kindergarten_
stephanuskirche@yahoo.de
Ingeborg Miess (Leitung)
Helga Kohl,
Michael Weck,
Christine Roithmeier
Catherine Freimanis
Tanja Jeremias

Die Mehrkosten für den farbigen Druck werden bei dieser Ausgabe von den beiden Gemeinden getragen.

Dauerhaft sind wir aber dafür auf Spenden bzw. einen Aufpreis bei farbigen Anzeigen angewiesen, um dieses erfrischende Erscheinungsbild präsentieren zu können.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Auflage: 3.750

Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter, Satz: Norbert Forster

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe

Dezember 2020 / Januar 2021: 16. Oktober

Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a
90431 Nürnberg
www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer Thomas Brandl

zur Zeit nicht im Dienst
geschäftsführender Pfarrer in Vertretung
Pfarrer Peter Bielmeier
erreichbar über das Pfarramt

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 17 - 19 Uhr

Für Sie da

Elke Kunz, Sekretärin (Mittwoch)
Christine Karg, Sekretärin (Montag und
Donnerstag)
pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de
☎ 61 35 62 - FAX 65 87 444

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
☎ 65 89 945

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80
Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Bankverbindung

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE85 7606 0618 0001 1452 66
BIC: GENODEF1NO2



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a
90449 Nürnberg
www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter

gabriele.edelmann-richter@elkb.de
☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Daniel Frank, ☎ 3844464
daniel.frank@elkb.de
Stellvertreterin:
Sabine Moschner, ☎ 67 60 60
sabine@diemoschners.de

Diakonin

Christina Höpfner,
☎ 0911 239562-18
E-Mail: diakonin-familienkirche@mail.de

Mesnerin

Edda Gunnesch
erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1

- unter Vorbehalt -

Stephanuskirche

- 4. Oktober gemeinsames Erntedankfest
Familiengottesdienst
- 8. November Musikalischer Gottesdienst mit
der Gitarrengruppe

Thomaskirche

- 27. September Gemeindefest in veränderter Form
- 1. November Brückengottesdienst mit der Stephanuskirche
- 22. November Totengedenken auf dem Friedhof



*Open Air Kärwagottesdienst in Gebersdorf
mit den Gobels und
gereimter fränkischer Predigt*